

Data-Reporting: vom Tablet flugs zum PC und Rechnungsausdruck

Massgeschneiderte mobile elektronische Arbeitsrapportierung vereinfacht wiederkehrende Büroarbeiten in Lohnunternehmen. Sie steigert die Effizienz und vermindert den Aufwand, was sich in klingender Münze auszahlt.

Dominik Senn

Das Lohnunternehmen Hähni Häckselkette GmbH aus Eggethof bei Langrickenbach TG bietet umfassende Dienstleistungen rund um das Häckseln, das Gülten, den Streuservice, das Maishacken mit Flüssigdünger, Hofladerarbeiten, landwirtschaftliche Transporte aller Art und – als Spezialität – Silowurstpressen an und betreibt dazu einen stattlichen Milchwirtschaftsbetrieb. Inhaber sind Thomas und Sandra Hähni, die das Unternehmen mit saisonal bis zwölf Mitarbeitern leiten und aktiv mitarbeiten.

Umfassende Bedarfsanalyse

«Ich war anfänglich skeptisch», gesteht Thomas Hähni, als er sich nach dem Erstkontakt mit der Martha-Software GmbH aus Gimpf-Oberfrick AG am Stand der Tier & Technik 2011 zur Anschaffung des elektronischen Rapportierungssystems (Data-Reporting) entschloss. «Mein Lohnunternehmen hat ein vergleichsweise breites Spektrum an Dienstleistungsangeboten, weshalb ich zweifelte, dass sich alle Produkte und der gesamte Leistungskatalog integrieren liessen und papierloses Arbeiten möglich ist. Ich musste mich jedoch eines Besseren belehren lassen. Nach einer umfassenden Bedarfsanalyse, die meine Frau Sandra und ich in Zusammenarbeit mit Martha-Software erstellten, erhielt ich die massgeschneiderte Lösung für unser Unternehmen.» Wie Viktor Schmid von Martha-Software bestätigt, erfolgte kostenlos und unverbindlich ein Beratungsgespräch, welchem anschliessend ad hoc eine Einführung in den Gebrauch folgte; letztere dauerte so lange wie nötig, bis alle Anpassungen gemacht waren. Viktor Schmid: «Anpassungen erfolgen auch später laufend, sobald betriebliche Veränderungen dies erfordern.»

Auswahl aus Leistungskatalog

Was Hähni vollends überzeugte: Auf robusten Erfassungsgeräten (Tablet-PC) er-

fassen die Mitarbeiter (oder ihr jeweiliger Gruppenführer) Daten vor Ort einfach und schnell, ganz gleich ob im Stall, auf dem Feld und/oder auf einer Maschine. Das geschieht mit einem Stift oder per Fingerdruck auf einer grafischen Oberfläche, wie man sie beispielsweise vom

Mobilephone her kennt. Aus der hinterlegten Kundenliste wird der richtige ausgewählt, die Dienstleistung und der Maschinentyp bestimmt, worauf der zugehörige mögliche Leistungskatalog aufgelistet erscheint. Der Erfasser tippt bloss Menge, Zeit oder sonstige Einheit



Lohnunternehmer Thomas Hähni aus Eggethof bei Langrickenbach TG ist überzeugt von der massgeschneiderten Lösung der mobilen elektronischen Arbeitsrapportierung.

(Bilder: Dominik Senn)



Mitarbeiter Christian Reinhart gibt in der Traktorkabine auf dem Tablet-PC den Fahrreport ein.

bei der entsprechenden Dienstleistung ein und hakt die Datei nach erfolgter Eingabe ab.

Zwang zur korrekten Eingabe

Gibt das Programm das «Okay» nicht, fehlt mindestens eine nötige Angabe zur Weiterbearbeitung. Dies zwingt den Erfasser zur korrekten Eingabe bzw. Rapportierung. Auf diese Weise geben die Mitarbeitenden Rapport um Rapport ein und übermitteln sie gebündelt per Knopfdruck abends nach einem Arbeitstag oder auch nach mehreren Tagen kabellos (wireless lan) auf den Hof-PC. «Damit erübrigt sich lästiges und zeitraubendes Nachfragen», sagt Sandra Hähni. «Bei grossem Arbeitsanfall in der Hauptsaison war mein Schreibtisch übersät mit Rapportzetteln, die sortiert, kontrolliert, allenfalls nachgefragt, ergänzt und eingegeben werden mussten. Erst dann konnten die Abrechnung erstellt und alle Belege archiviert werden.»

«Martha» kann aber viel mehr: Mit diesen mobil übertragenen Daten (quasi den Lieferscheinen) erstellt Sandra Hähni auf ihrem PC automatisch Rechnungen,

druckt sie mit dem entsprechenden Einzahlungsschein zusammen aus und überträgt per Knopfdruck die Daten in die Buchhaltung. «Auch die Mehrwertsteuer-Abrechnung ist nun ein Klacks», sagt sie. «Ich schätze, der Büroaufwand hat sich um zwei Drittel reduziert, und es gibt keine Fehler mehr.» Thomas Hähni doppelt nach: «Mit dem neuen System haben sich die Rechnungsstellung und damit auch die Zahlungseingänge um über einen Monat vorverschoben.»

«Die Fülle der übrigen automatisierten Einsatzmöglichkeiten und Branchen ist beinahe unbeschränkt», meint Viktor Schmid. «Überall, wo ausserhalb des Büros etwas auf Papier geschrieben wird, besteht ein Potenzial zur Effizienzsteigerung und Fehlervermeidung. Seien dies Bestellscheine, Transportaufträge, Serviceprotokolle, Behandlungsjournale, Meldeformulare, Kontrollprotokolle, Messprotokolle, Besuchsberichte usw. Bei einem Kunden konnten sogar sprunghaft mehr Maschinenkosten verrechnet werden, da diese nun vollständig rapportiert werden.»

Speziell für Lohnunternehmen

Wie Viktor Schmid von Martha-Software erläuterte, entwickelte sich das mobile Data-Reporting aus der engen Zusammenarbeit mit Nutzern. «Das System ist speziell für den Einsatz in Lohnunternehmen sowie in kleineren und mittleren KMU-Unternehmen entwickelt worden und zeichnet sich durch hohe Kompatibilität aus. Das Programm lässt sich einfach und kostengünstig in vorhandene Hard- und Software integrieren und laufend auf neue Bedürfnisse anpassen.» ■

«Ein Teil der Büroarbeit wird an Mitarbeiter abgegeben»

Sandra Hähni ist für Buchhaltung/Zahlungsverkehr und damit für die Weiterverarbeitung der Rapporte zuständig. Sie sieht in der elektronischen Rapportierung nur Vorteile, führt sie nachfolgend aus:

«Es gibt für alle Programme und Probleme einen einzigen Ansprechpartner. Der Rapport muss nur einmal erfasst und anschliessend bloss weiterverarbeitet werden. Ich schätze auch die Übersicht: Ob noch Rechnungen geschrieben werden müssen, wie viele Rapporte hereinkommen, wie viele Debitoren wir haben und vieles mehr.

Durch die elektronische Reporterfassung wird ein Teil der Büroarbeit (ganz natürlich) an Mitarbeiter abgegeben. Diese haben die

Möglichkeit, in einer Wartepause die Zeit für die Rapportierung zu nutzen. Wir sehen genau, wer was übermittelt hat. Weil alles übers Internet läuft, haben wir keine Probleme mehr mit der Datensicherung.

Auch beim Ausfall eines PC gehen keine Daten verloren. Mit Martha-Software haben wir einen Schweizer Partner, der auch für Änderungen erreichbar ist und diese der neuen Situation anpasst.»



«Ich kann zwei Drittel der Büroarbeitszeit einsparen», freut sich Data-Reporterin Sandra Hähni.